

Wetterkarte

des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Stuttgart

Wetterbericht für Württemberg, Baden und Hohenzollern

Verlag: Wetterwarte der Flughafenleitung Stuttgart-Böblingen, Flughafen.
 Fernsprecher: Stuttgart 91060, Böblingen 277.
 Postcheckkonto: Stuttgart 19180.
 Auskünfte und Wirtschaftsberatungen aller Art, auch im Abonnement.

Erscheint werktäglich.
 Bezugspreis monatlich RM. 1.40.
 Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briefträger entgegen. — Bei unregelmäßiger oder verspäteter Lieferung wende man sich an das Zustellpostamt.

Jahrgang 58

Montag 31. Januar 1938.

Nr. 31.

Zeichenerklärung zur Wetterkarte:

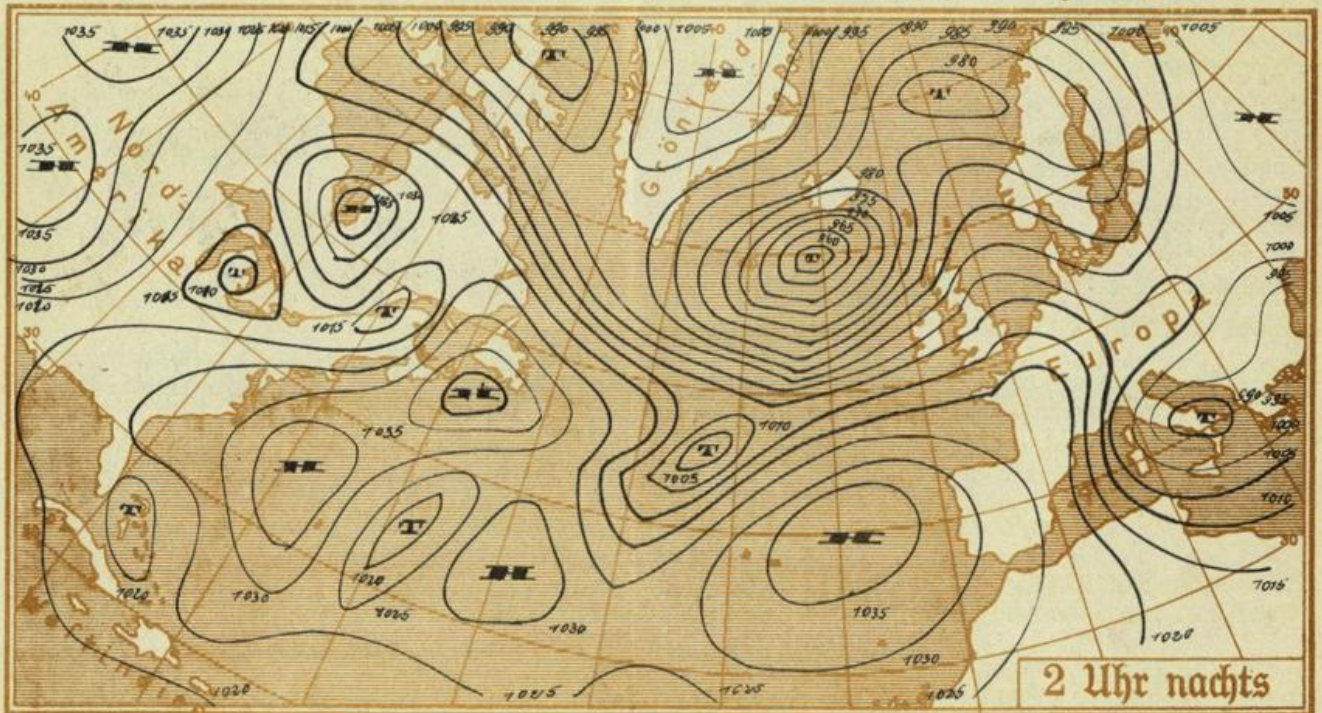
- | | | |
|---------------|---------------|------------------|
| ○ wolkenlos | ≡ Nebel | ⊙ Windstille |
| ⊙ heiter | =- Talnebel | ↻ Ostwind 1 |
| ⊙ halbbedeckt | ☉ Nieselregen | ↻ Nordwest 3 |
| ● wolfig | ● Regen | ↻ Südweststurm 8 |
| ● bedeckt | * Schneefall | ^ Böenwetter |
| ∞ Dunst | ▽ Schauer | ⚡ Gewitter |

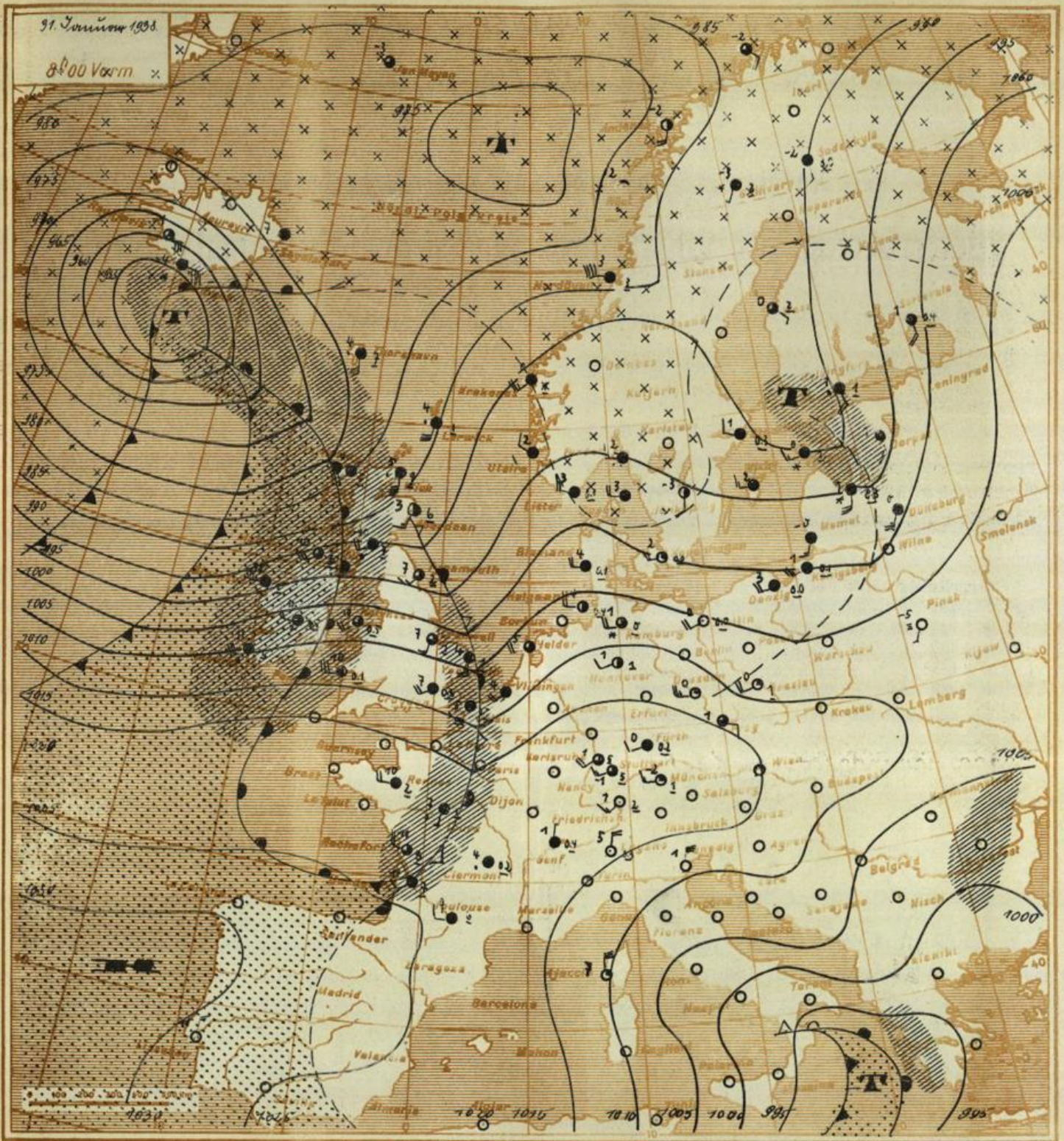
Die Pfeile fliegen mit dem Wind. Die Anzahl der halben Querstriche bedeutet die Windstärke in der Beaufort-Skala. Links vom Stationskreis Temperatur in Grad Celsius, rechts (unterstrichen) Niederschlagsmenge der vergangenen Nacht in mm Höhe. Die Zahlen an den Linien gleichen, auf Meereshöhe reduzierten Luftdrucks (Isobaren) bedeuten den Druck in Millibar. 1 Millibar = 3/4 mm Quecksilbersäule.

- | | | |
|--|--|---|
| ▲▲▲ Kaltluftfront | ▲▲▲ in Bodennähe mit Kaltluftcharakter | ////// Gebiete mit anhaltendem Niederschlag |
| ▲▲▲ Warmluftfront | ▲▲▲ vom Boden abgehobene Warmluftfront (Okklusion) | |
| ▲▲▲ in Bodennähe mit Warmluftcharakter | | |
| □□□□ Gebiete mit subtropischer Warmluft. | ××××× Gebiete mit arktischer Kaltluft. | |

Ausführliche Erläuterungen siehe besondere Beilagen!

Luftdruckverteilung auf dem Atlantischen Ozean.





Ausgegeben um 10 Uhr 30 Min.:

Die ungewöhnlich lebhaftete Wetterentwicklung der letzten Tage, die sich unter raschem Luftmassenwechsel und bei Windgeschwindigkeiten, am Samstag von 110 km und Sonntag von 60 - 80 km/h vollzogen hat, ist etwas ruhiger geworden. Im ganzen dauert aber die in Temperatur und Niederschlagsneigung veränderliche Witterung an. Nachdem es im Bereich der zu uns gelangten Kaltluft besonders im Schwarzwald und auch auf der Alb und im Oberland zu Schneefällen gekommen ist, steht nunmehr wieder eine vorübergehende Milderung bevor, wobei weitere Niederschläge auch in höheren Lagen zum Teil als Regen niedergehen werden. Später steht wieder Abkühlung in Aussicht, doch ist ein Übergang zu anhaltender winterlicher Witterung vorerst nicht zu erwarten.

Voraussichtliche Witterung für W., B. und H. bis

Dienstag abend: Zeitweise lebhaftete Winde um West. Zunächst Milderung und Niederschläge, auch in höheren Lagen zum Teil als Regen. Dann wieder Abkühlung. Im ganzen Fortdauer der veränderlichen, aber nicht mehr so lebhaften Wetterentwicklung.

Luftmasse: gemässigte Kaltluft mG K (z.T. gealterte mAK).

A

Ne.

Wetterkarte des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Stuttgart

Wetterbericht vom Montag

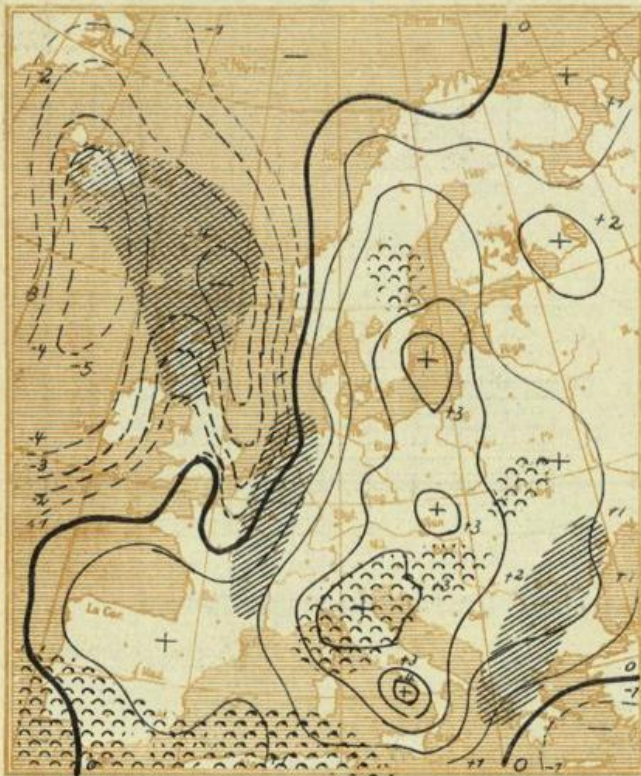
dem 31. Januar

1938.

Änderung des Luftdrucks

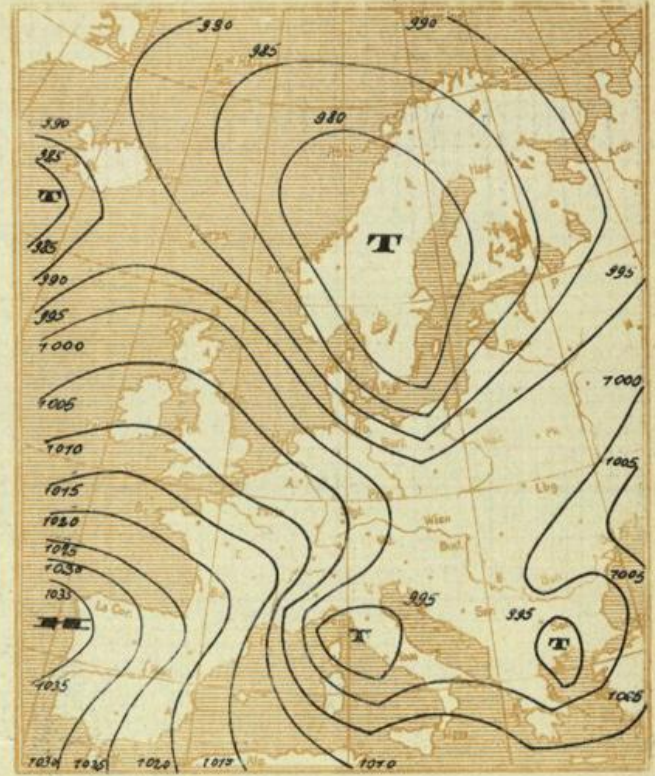
Luftdruckverteilung gestern 19 Uhr

in den letzten 3 Stunden in ganzen Millibar



////// Niederdruckgebiete

o o o o o Höhere Gebiete

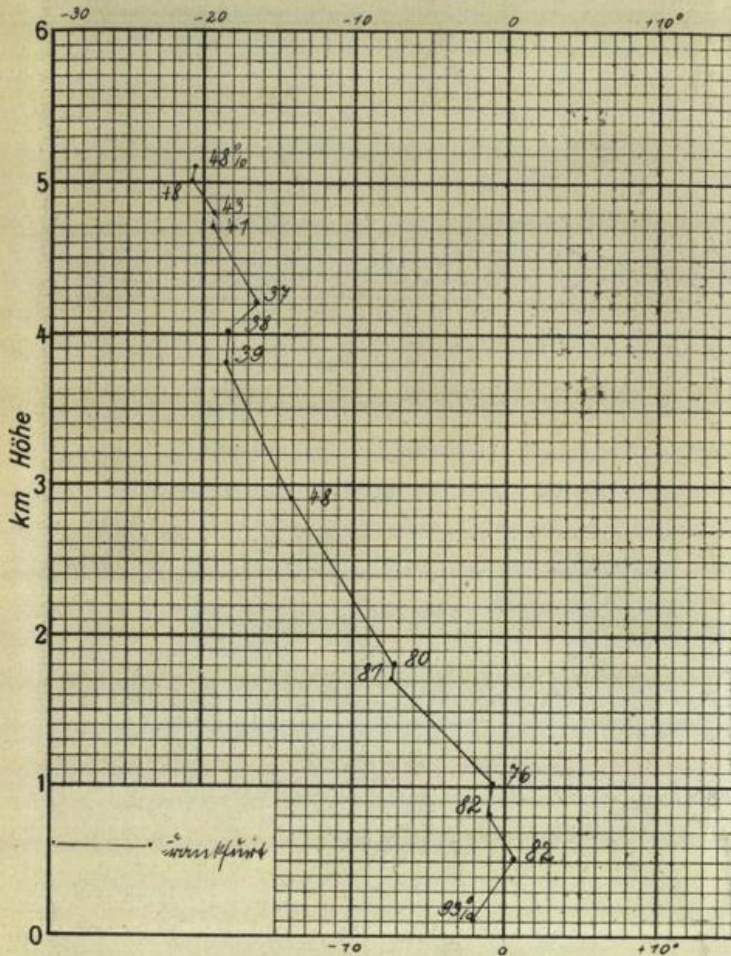


Meldungen von heute morgen 7³⁰ Uhr

	Höhe m über NN	Luft- druck mm	Wind- richtung und Stärke	Witterung	Temperatur C°			Sonnen- schein- dauer in Std. gest.	Nieder- schlag mm	Schnee- höhe cm
					7 Uhr	höchste gestern	tiefste h. nacht			
Stuttgart *	270	780,6	SW 1	bewölkt	-1,1	3,2	-1,6		6,5	
Hohenheim	402	784,8	W 4	bewölkt	-0,2	4,5	-0,6		6,6	
Heilbronn	176	749,7	SW 3	bedeckt	1,9	5,2	0,2		7,3	
Münsingen	720	698,0	SW 2	bewölkt	-3,9	2,0	-6,8		11,7	12
Ravensburg	462	753,6	SW 4	bedeckt	-0,3	3,7	-1,0		3,8	20
Friedrichshafen *	400	766,1	SW 3	bedeckt	1,0		0,0		2,0	
Wildbad Sommerbg.	733	697,2	SW 1	bewölkt	-1,3	1,5	-3,3		11,2	13
Freudenstadt	667	703,6	W 3	f. bedeckt	-0,9	1,8	-2,5		14,8	15
Dreifaltigkeitsbg.	980	670,2	W 3	bedeckt	-4,2	5,1	-4,3		7,9	32
Wertheim	147		SW 1	bedeckt	0,4	4,5	-0,4	ztw.	12,1	
Königstuhl *	563	763,3	SSW 3	Schnee	-1,8	1,2	-2,5		5,8	4
Karlsruhe *	120	764,0	SW 4	bedeckt	2,0	6,0	1,0		7,0	
Baden-Baden *	213	764,2	SW 2	bewölkt	2,7	5,4	1,5		9,7	
Bad Dür rheim	714		S 1	heiter	-3,8	2,1	-3,8		5,6	
St. Blasien	800		still	bedeckt	-2,7	2,3	-6,0		30,0	50
Badenweiler *	420	764,8	SE 2	bedeckt	0,8	4,8	0,0		8,7	
Freiburg i. Br. *	265	764,7	S 1	Dunst	1,0		1,0			
Feldberg	1493	633,8	W 4	Nebel	-7,0	-2,5	-7,9		2,3	110
Säntis	2500	556,5	W 4	Nebel	-14,0		-15,0		14,0	
Zugspitze	2962	522,9	N 4	Nebel	-19,0	-11,0	-19,0			

Der Barometerstand ist bei * auf Meereshöhe umgerechnet.

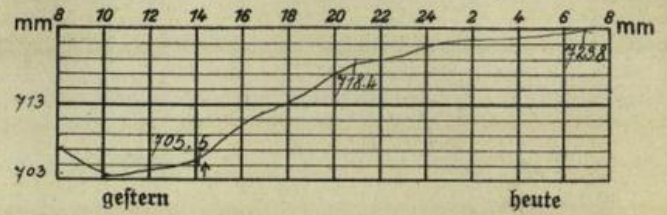
Temperatur und relative Feuchtigkeit in der freien Atmosphäre



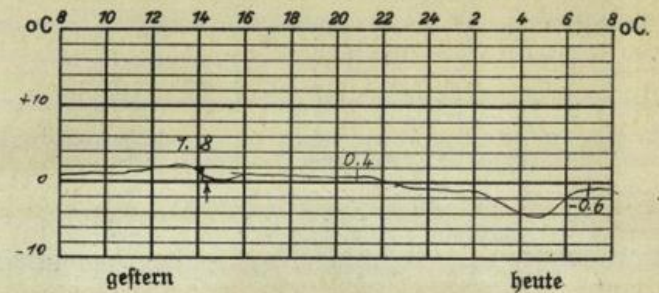
Auf- und Untergang von Sonne und Mond (MEZ.) am 1. Februar 1938 in Stuttgart:

S.U.: 07 ^h 55	M.U.: 07 ^h 52
S.U.: 17 ^h 20	M.U.: 18 ^h 44

Luftdruckverlauf in Böblingen (436 m über NN)



Temperaturverlauf in Böblingen



Temperaturtagesmittel gestern in:

	Stuttgart	Böblingen	Karlsruhe
Tagesmittel	7.9	0.8	3.4
langjähr. Mittel	1.3	.	0.9
Abweichung	+ 0.6	.	+ 2.5

Höhenwindmessungen in km/h

Böblingen Friedrichshafen Böblingen Friedrichshafen

Zeit	0800	0700	3000 m	
Boden	SSW 15	SW 10	3500 m	
500 m	SW 30	WSW 15	4000 m	
1000 m	W 35	W 30	4500 m	
1500 m	W 35	W 30	5000 m	
2000 m	WNW 40	.	5500 m	
2500 m	W 65	.	6000 m	

Rheinwasserstände in cm:

	Heute 8 Uhr	Ändrg seit gestern
Waldshut	282	- 24
Rheinfelden	284	+ 53
Breisach	787	+ 15
Rehl	320	+ 43
Magau	507	+ 97
Mannheim	400	+ 88
Caub	266	+ 36

Ergänzung zum Wetterbericht: Die ungewöhnlich lebhaftete Wetterentwicklung hatte auch in unserem Gebiet für diese Jahreszeit seltene Wettererscheinungen zur Folge. Der innerhalb 24 Stunden zweimal erfolgte Wechsel von Warm- und Kaltluft war mit extrem grossen Windgeschwindigkeiten verbunden. Die am Samstagmorgen zu uns gelangende Kaltluft entwickelte bei ihrem Einbruch eine Böe von 110 km/h (Windstärke 10) wobei stellenweise auch Gewitterbildung eintrat. Am Sonntagvormittag gelangten wir abermals für kurze Zeit in Warmluft, die jedoch um 14.00 Uhr wiederum durch Kaltluft abgelöst wurde (siehe oben Temperatur und Druckverlauf). Dabei sind am Sonntag ebenfalls wieder heftige böige Winde von 60 - 80 maximal 90 km/h zustande gekommen. Die ganze lebhaftete Wetterentwicklung, die sich auch bei uns durch ausserordentliche starke Schwankungen und Druckverlauf auswirkte, hängt zusammen mit dem über dem Ostatlantik bestehenden schroffen Luftmassenunterschieden (Frontalzone), wo subtropische Warmluft nahe an arktische Kaltluft herangeführt wurde. Dabei ist es zur Entwicklung mächtiger Sturmtiefs gekommen deren Kern den selten tiefen Druck von 705 mm nördlich von Schottland gezeigt hat.